



INKIJU

**Interdisziplinäres Netzwerk
für Kinder und Jugendliche
Hinterbrühl**

Landeskrinikum 
BADEN-MÖDLING




**NÖ SOZIALPÄDAGOGISCHES BETREUUNGSZENTRUM
HINTERBRÜHL**

JAHRESPROGRAMM 2018

INKIJU – INTERDISZIPLINÄRES NETZWERK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE HINTERBRÜHL

IHR PARTNER FÜR MASSGESCHNEIDERTE FORT- UND WEITERBILDUNG

Seit vielen Jahren ist es INKiJu ein großes Anliegen, Ihnen ein anspruchsvolles, praxisnahes und abwechslungsreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm im Bereich der psychosozialen Arbeit zu bieten. Bei der Zusammensetzung der diesjährigen Veranstaltungen legen wir Wert auf Vielfalt und Flexibilität, um so unterschiedliche Formen der Auseinandersetzung mit aktuellen Themen zur Versorgung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien zu ermöglichen.

Die breitgefächerten Themen richten sich an die unterschiedlichen Berufsgruppen im psychosozialen Arbeitsfeld. Unsere Fortbildungen bieten neben einer intensiven Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema auch einen Rahmen zur Vernetzung der unterschiedlichen Berufsgruppen, die in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unerlässlich ist.

Unser Angebot erstreckt sich 2018 von **Einzelseminaren** sowie themenspezifische Nachmittagen, über Lehrgänge und INKiJu-mobil – die maßgeschneiderte Fortbildung für Ihre Organisation bis hin zu unserem traditionellen Hinterbrühler Symposium.

In den diesjährigen Einzelseminaren bieten wir eine Auseinandersetzung mit dem Wartegg-Test und stellen die Methode des Familienrats vor.

An den **themenspezifischen Nachmittagen** legen wir dieses Mal den Fokus auf die Autismus-Spektrumstörungen in all ihrer Vielschichtigkeit, setzen aber auch die nun schon gut etablierten kinderpsychiatrischen Nachmittage mit den Themen Psychosen, Psychopharmaka sowie Drogen fort.

Das Angebot unserer Lehrgänge umfasst in diesem Jahr das Therapeutische Zaubern sowie einen Lehrgang zur Operationalisierten psychodynamischen Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ).

Im November 2018 findet unser **10. Hinterbrühler Symposium** mit den Titel „Dem Kind einen Namen geben – Benennung schafft Wirklichkeiten“ statt. Dabei wollen wir uns mit der Macht der Worte bzw. Namen (seien es Diagnosen, Schulnoten, Beschreibungen) auseinandersetzen – und beschäftigen uns mit Fragen wie „Was lösen Benennungen aus? Wo schränken sie uns ein? Sind Benennungen hilfreich?“

Unser Angebot **INKiJu – mobil** richtet sich an all jene Teams und Institutionen, die sich mit einer spezifischen Fragestellung konfrontiert sehen, die im Rahmen einer zeitnahen Fort- bzw. Weiterbildung bearbeitet werden soll. INKiJu – mobil orientiert sich mit diesem Fortbildungsangebot an Ihren aktuellen Themen und bietet innerhalb eines kurzen Zeitraumes maßgeschneiderte Angebote für Ihr Team bzw. Ihre Institution.

Wir hoffen, dass Sie sich von unseren Angeboten angesprochen fühlen, und freuen uns darauf, Sie 2018 bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Herzliche Grüße, Ihre
Ulrike Bürger, MBA MAS
Obfrau von INKiJu

INHALT

SYMPOSIUM

9./10. November 2018	10. HINTERBRÜHLER SYMPOSIUM DEM KIND EINEN NAMEN GEBEN – Benennung schafft Wirklichkeit	5
----------------------	--	---

SEMINARE

2. Dezember 2017	Vom (Re-) Agieren zum wirksamen Handeln Leitung: Birgit JENISCH, Hannelore ECKL	4
12./13. Oktober 2018	Wartegg Zeichen-Test. Eine grafisch-projektive Technik – Einführung in die Auswertungsmethode nach A. Crisi Leitung: Mag. ^a Karin ZAJEC	6
30. November 2018	„Ask the family“ – Familien haben nicht nur ein Recht auf Ihre Probleme, sondern auch auf deren Lösungen! Leitung: Astrid SCHRATTENHOLZER	7

THEMENNACHMITTAGE | AUTISMUS-SPEKTRUM

23. Februar 2018	Nicht aus dem Rahmen fallen – schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum Leitung: SD Lorena THÜR, MEd	8
2. März 2018	Gummibärchentherapie oder was? Warum ist ABA nicht gleich ABA? ABA/VB – Applied Behavior Analysis / Verbal Behavior Förderung von Kindern mit Autismus Leitung: Mag. ^a Petra IPSITS-LINDNER	9
13. April 2018	„Warum ich euch nicht in die Augen schauen kann“ Autismusspektrumsstörungen ASS – wann die Störung auch ein Talent sein kann Leitung: Dr. ⁱⁿ Christine PREISINGER	10

KINDERPSYCHIATRISCHE NACHMITTAGE

16. März 2018	Psychose erleben – Perspektive wechseln Leitung: Dr. ⁱⁿ Annelies SCHIMAK und Mag. ^a Sandra ANDERS	11
8. Juni 2018	Psychopharmaka bei Kindern und Jugendlichen Leitung: Dr. ⁱⁿ Beate KÖSTLINGER-JAKOB	12
5. Okt. 2018	„Denn sie wissen nicht was sie tun!“ – Jugendliche mit polytoxikomanem Risikokonsum Leitung: Dr. Christian MÜLLER	13

LEHRGÄNGE

April 2018 – Oktober 2018	Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD-KJ-2 Grundkurs: Leitung: OÄ. Dr. ⁱⁿ Ruth WEISSENSTEINER Aufbaukurs 1: Leitung: Dr. med. Eginhard KOCH Aufbaukurs 2: Leitung: Univ. Prof. Dr. ⁱⁿ Inge SEIFFGE-KRENKE	14
Jänner 2018 – Nov. 2018	Zaubern 1, 2, 3 und 4 Leitung: Annalisa NEUMEYER	16
2019	Vorankündigung: Kinderschutzlehrgang (Infos folgen – www.inkiju.at)	

VOM (RE-) AGIEREN ZUM WIRKSAMEN HANDELN

Wie traumatisierte Kinder eine meisterbare Herausforderung im Gruppenalltag werden können.

Traumatisierte Kinder sind zumeist gestresst und angespannt. Mit ihrem Agieren können sie uns an die Grenzen unserer Belastbarkeit bringen. Sie lösen manchmal Ohnmacht aus und erschöpfen uns. Entspannte Gruppensituationen scheinen unmöglich, Manipulation und Angriffe verursachen Ärger und Zorn. Das Kind wird von der ganzen Gruppe als Störfaktor erlebt und manchmal kommt es zu einer Spaltung der HelferInnen. Alles scheint sich nur noch um diese Kinder zu drehen. Innere Distanz oder das Beharren auf rigiden Strukturen und Regeln sind oft ein letzter Anker der BetreuerInnen, um sich als handlungsfähig zu erleben. Um nicht in eine sekundäre Traumatisierung zu rutschen, gilt es, die eigene Wirkmacht wieder zu finden. Wie kann es gelingen, dass durch den in der Traumapädagogik wichtigen Zugang der Selbstbemächtigung diese Kinder sich unterstützt von ihren BetreuerInnen als wirksam erleben können?

ZIELGRUPPE

Personen die mit Kindern und Jugendlichen im Gruppenkontext arbeiten oder sich für diese Arbeit interessieren: PädagogInnen aus allen Bereichen, Pflegepersonal, PsychologInnen, TherapeutInnen.

ZIELE

Dieses Seminar soll Verständnis für das Agieren traumatisierter Kinder und die dadurch entstehenden Dynamiken vermitteln. Wir wollen uns gemeinsam mit den TeilnehmerInnen damit auseinandersetzen, wie es gelingen kann, sich einzulassen, behilflich zu sein und dabei die eigene Motivation und Freude im Umgang mit diesen Kindern zu erhalten. Gelingt es, einen achtsamen, entspannten Umgang mit diesen Kindern in der Gruppe zu finden und Verständnis für das eigene Handeln und Fühlen als HelferIn zu entwickeln, so entdecken wir Möglichkeiten, trotz der Dynamik handlungsfähig zu bleiben.

INHALT

- Reaktions- und Verhaltensweisen von belasteten Kindern- und Jugendlichen
- Einblick in die Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamik
- Die hilfreiche traumapädagogische Haltung
- Möglichkeiten und Wichtigkeit der Regulation und Selbstfürsorge der Helfer

METHODE

Vortrag, Gruppenarbeit, Fallarbeit

KOSTEN

EUR 190,- pro Person

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum

SEMINARLEITUNG

- Birgit JENISCH
Kleinkindpädagogin, Betreuerin in der KJPP Hinterbrühl
- Hannelore ECKL
Sozialpädagogin, Traumapädagogin, Betreuerin in der KJPP Hinterbrühl

10. HINTERBRÜHLER SYMPOSIUM DEM KIND EINEN NAMEN GEBEN

BENENNUNG SCHAFFT WIRKLICHKEIT

Namenloses macht uns Menschen Angst, ist bedrohlich und unberechenbar. So suchen wir nach Benennungen, die Orientierung geben, Zuordnungen ermöglichen, Situationen, Dinge und Menschen erklärbar machen.

Durch die Vergabe von Schulnoten, die Anerkennung eines Grades von Behinderung bis über die unterschiedlichen psychiatrischen Diagnosen wird die Benennung zu einer Macht, die Entwicklungen bestimmen kann. Im jeweiligen Kontext können sie ganz unterschiedliche soziale Anerkennungen und auch ökonomische Folgen bewirken.

Benennungssysteme können damit einerseits nützlich sein, andererseits distanzieren sie uns von den Kindern und Jugendlichen, die dadurch ihrer Einzigartigkeit beraubt und in unserer Wahrnehmung auf eine Bezeichnung, einen Namen reduziert werden.

Einen Namen, der Identität beeinflussen, Unterstützung ermöglichen und letztlich Wirklichkeit schaffen kann.

VERANSTALTUNGSORT

NÖ Heilpädagogisches Zentrum, Festsaal der Dr. Erwin Schmuttermeier-Schule
Urlaubskreuzstraße 15, 2371 Hinterbrühl

KOSTEN

EUR 150,-

EUR 120,- für StudentInnen und bei Einzahlung bis zum 09.09.2018

IBAN: AT17 3225 0001 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

„Hinterbrühler Symposium 2018“ angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

„ASK THE FAMILY“ – Familien haben nicht nur ein Recht auf ihre Probleme, sondern auch auf deren Lösungen!

„Hätt' nicht gedacht, dass sich so viele um mich sorgen und mir helfen wollen.“ „Cool, wir haben es gemeinsam alleine geschafft!“ „Das die Sozialarbeiterin uns das zutraut, hat ganz viel ermöglicht!“

Familienrat als erste Intervention im Hilfeplanverfahren – so viel Unterstützung wie nötig, so wenig wie möglich – Familien erfahren Empowerment, Partizipation und Netzwerkerweiterung sowie Organisationsoptimierung!

ZIELGRUPPE

PädagogInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, ÄrztInnen, TherapeutInnen,

ZIELE

Familienrat als weiteres Instrument in der Arbeit mit Familien kennenlernen

INHALT

- Was ist ein Familienrat?
- Rahmenbedingungen & Zeitablauf
- Paradigmenwandel von Problemen zur Sorgeformulierung
- Netzwerkaktivierung
- Der feine Unterschied im Zutrauen & Befähigen ermöglicht kollektive Lösungen

METHODE

Power Point Präsentation
Sorgeformulierung
Diskussion mit Fallbeispielen

KOSTEN

EUR 75,- pro Person
IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD
Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Astrid SCHRATTENHOLZER, MSc
Traumapädagogin, Koordinatorin Familienrat

WARTEGG-ZEICHEN-TEST

Eine grafisch-projektive Technik – Einführung in die Auswertungsmethode nach A. Crisi

ZIELGRUPPE

Klinische und GesundheitspsychologInnen

ZIELE

- Überblick zur Geschichte des Wartegg-Zeichen-Test
- Einführung in die Auswertungsmethode nach A. Crisi
- Praktisches Erproben der Handhabung anhand von Fallbeispielen
- Aufzeigen von Anwendungsmöglichkeiten in der eigenen praktischen Tätigkeit
- Festigung der Kompetenz der TeilnehmerInnen in Zusammenhang mit der Anwendung projektiver Verfahren im Kindes- und Jugendalter.

INHALT

Der Wartegg-Zeichen-Test (WZT) ist eine projektive Technik mit 8 graphischen Elementen. Diese dienen als semi-strukturierte Reize auf die der Einzelne Inhalte und spezifische Dynamiken seiner Persönlichkeit projizieren kann, woraus sich in Folge Hinweise auf seine/ihre Persönlichkeitsorganisation ergeben (vgl. Rapaport, 1967).

Der Wartegg-Zeichen-Test (WZT) wurde in den 1920er und 30er Jahren von dem österreichisch-deutschen Psychologen Ehrig Wartegg entwickelt. Warteggs ursprüngliche Auswertungsmethodik erwies sich als sehr komplex und für den Alltag wenig anwenderfreundlich. Im Laufe der Zeit wurden etliche Interpretationsmethoden für den WZT entwickelt. In diesem Seminar wird die, von Alessandro Crisi (2007) entwickelte Auswertungsmethode dargestellt, welche die Effizienz und Ökonomie in der Anwendbarkeit deutlich erhöht, sowie deutliche Qualitäten aufweist die hinsichtlich einer weiterführenden Behandlungsplanung genutzt werden können.

Im Laufe des Seminars werden die Anwendungsmöglichkeiten als projektives Untersuchungsinstrument im Rahmen der Persönlichkeitsdiagnostik diskutiert sowie die Handhabung des Verfahrens (Durchführung wie Auswertung) anhand von Fallbeispielen praktisch erprobt.

METHODE

Vortrag, Gruppenarbeit, praktisches Erproben der Durchführung sowie Auswertung anhand von Fallbeispielen

KOSTEN

EUR 240,- pro Person

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum

SEMINARLEITUNG

- Mag.^a Karin ZAJEC

Klinische und Gesundheitspsychologin, Dynamische Gruppenpsychotherapeutin, Theaterpädagogin. Quellberuf: Kleinkinder- und Hortpädagogin.
Psychologische Leiterin an der KJPP Hinterbrühl

THEMENNACHMITTAG: „AUTISMUS – SPEKTRUM“

NICHT AUS DEM RAHMEN FALLEN

SCHULISCHE FÖRDERUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IM AUTISMUS-SPEKTRUM

Umsetzung des Rahmenmodells von Eckert und Sempert

ZIELGRUPPE

LehrerInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Pflegepersonal, Personen aus
Quellenberufen und alle Interessierten

ZIELE

- Vermittlung der acht Kernbereiche des Rahmenmodells von Eckert und Sempert
- Das Rahmenmodell als Bindeglied multiprofessioneller Interventionen
- Chancen und Grenzen schulischer Umsetzung

INHALT

Gelingende schulische Förderung von SchülerInnen im Autismus-Spektrum stellt Schulen aufgrund der Heterogenität dieser Personengruppe vor große Herausforderungen. Die wissenschaftliche Diskussion der letzten Jahre fokussiert auf die Erforschung von Qualitätsmerkmalen schulischer Förderung und hat im deutschen Sprachraum mit dem Rahmenmodell von Eckert und Sempert ein Konzept, das für die Förderung dieser Personengruppe einen wichtigen Beitrag leisten kann. Dabei werden die Kernbereiche Umgang mit autismspezifischen Besonderheiten, methodisch-didaktische Elemente, Gestaltung von förderlichen Rahmenbedingungen sowie funktionaler Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen aufgegriffen und durch Einbeziehung der Aspekte Professionalität der Fachkräfte und Kooperation mit den Eltern um systemische Dimension ergänzt.

METHODE

Power-Point-Präsentation

KOSTEN

EUR 75,- pro Person

Bei gleichzeitiger Buchung aller 3 Themennachmittage Euro 220,- pro Person

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum

SEMINARLEITUNG

- SD Lorena THÜR, MEd.

Landeskoordinatorin des Fachbereichs Autismus-Spektrum im LSR für NÖ

THEMENNACHMITTAG: „AUTISMUS – SPEKTRUM“

GUMMIBÄRCHENTHERAPIE ODER WAS?

WARUM IST ABA NICHT GLEICH ABA?

ABA/VB – Applied Behavior Analysis / Verbal Behavior
Förderung von Kindern mit Autismus

ZIELGRUPPE

LehrerInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Pflegepersonal, Personen aus
Quellenberufen und alle Interessierten

ZIELE

- Vermittlung von Basiswissen über ABA/VB
- Unterschied zwischen ABA und ABA/VB erkennen
- Warum funktioniert ABA/VB?

INHALT

„Gummibärchentherapie“ auch bekannt als ABA – so wird in vielen Teilen Europas aber auch Amerikas ABA dargestellt. Vor allem in Deutschland ist ABA oft umstritten und heiß diskutiert. Dieser Nachmittag soll ein Basiswissen schaffen, wie ABA/VB in der Praxis umgesetzt werden kann, wie viel Spaß und Freude Kinder bei einer „Therapie“ haben können und warum diese „Therapie“ nicht nur bei Kindern mit Autismus weiterhelfen kann. Wichtige Basisbegriffe, die im Bereich der Verhaltensanalyse zum Einsatz kommen, sollen vermittelt werden. Ein großes Ziel dieser Fortbildung soll sein, zu erkennen und zu verstehen, warum ABA/VB funktioniert.

METHODE

Power-Point-Präsentation
Videos

KOSTEN

EUR 75,- pro Person
Bei gleichzeitiger Buchung aller 3 Themennachmittage Euro 220,- pro Person
IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD
Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum

SEMINARLEITUNG

- Mag.^a Petra IPSITS-LINDNER
Klinische- und Gesundheitspsychologin; BCBA in Ausbildung

THEMENNACHMITTAG: „AUTISMUS – SPEKTRUM“

„WARUM ICH EUCH NICHT IN DIE AUGEN SCHAUEN KANN“

**AUTISMUSPEKTRUMSSTÖRUNGEN ASS –
WANN DIE STÖRUNG AUCH EIN TALENT SEIN KANN**

ZIELGRUPPE

LehrerInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Pflegepersonal, Personen aus
Quellenberufen und alle Interessierten

ZIELE

Vermittlung von Basiswissen bei Autismusspektrumsstörungen (frühkindlicher Autismus, Asperger
Syndrom, atypischer Autismus...) und Differenzierung zu ADHS/ADS, sowie deren Gemeinsamkeiten
und Überschneidungen (Die vielen Farben des Autismus nach dem Buch von Thomas Girsberger)

INHALT

- Klinisches Bild mit Entwicklungspsychopathologie
- Diagnostikmöglichkeiten im ambulanten Bereich (Ambulatorium, Praxis) mit Diskussion wo im
Raum NÖ und diverse Anlaufstellen
- Frühintervention für Kinder mit ASS, sowie Besonderheiten in der therapeutischen Arbeit und
kurzer Einblick in unterschiedliche therapeutische Ansätze
- Erfahrungen mit Integration von Kindern mit ASS im Kontext Kindergarten und Schule im oberen
Waldviertel in den letzten Jahren
- Erfahrungen mit medikamentöser Unterstützung bei ASS

METHODE

Power Point Präsentation
Fragen und Diskussionen, sowie Fallbeispiele

KOSTEN

EUR 75,- pro Person

Bei gleichzeitiger Buchung aller 3 Themennachmittage Euro 220,- pro Person

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Baden-Mödling Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum

SEMINARLEITUNG

- Dr.ⁱⁿ Christine PREISINGER

FÄ für Pädiatrie und Additivfach Neuropädiatrie; seit 1996 Kinderfachärztin im Ambulatorium
Haus der Zuversicht, Waidhofen/Thaya

KINDERPSYCHIATRISCHER NACHMITTAG

PSYCHOSE ERLEBEN – PERSPEKTIVE WECHSELN

ZIELGRUPPE

Alle am Thema Interessierten, PsychotherapeutInnen, SozialpädagogInnen, Pflegepersonal, Sonder- und HeilpädagogInnen, LehrerInnen, ÄrztInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen,

ZIELE

Perspektivenwechsel vom Helfenden zum Betroffenen, Annäherung an das Erleben eines psychotischen Zustandes.

Oftmalige Erfahrungen mit diesem Workshop haben uns gezeigt, dass gerade auch „alte Hasen“ auf dem Gebiet der Psychiatrie immer wieder sehr erstaunt und überrascht sind, wie ein Perspektivenwechsel neue Eindrücke und Erkenntnisse in den routinierten Arbeitsalltag bringen kann.

Aber auch für weniger psychose-erfahrene TeilnehmerInnen soll ein erlebniszentrierter Einblick in dieses oft mystische und angstbesetzte Krankheitsbild geschaffen werden.

INHALT

Der Schwerpunkt dieses Workshops liegt auf dem eigenen Erleben der einzelnen TeilnehmerInnen. Wir werden versuchen uns diesem oft so undurchschaubaren Thema weniger theoretisch als im praktischen Tun anzunähern. Sowohl diese neuen Erfahrungen als auch theoretisch-fachliche Fragestellungen die gerade interessieren, können in einer abschließenden Diskussion eingebracht und zum Thema gemacht werden.

METHODE

Theoretischer Input, erlebniszentriertes Sich-Annähern an einen psychotischen Zustand, Techniken aus dem Psychodrama und der Konzentrativen Bewegungstherapie, Diskussion in der Gruppe, bei Interesse im Anschluss Führung durch die Abteilung

KOSTEN

EUR 75,- pro Person.

Bei gleichzeitiger Buchung aller 3 Kinderpsychiatrischen Nachmittagen Euro 220,- pro Person

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztefortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

VERANSTALTUNGSORT

LK Thermenregion Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

■ OA Dr.ⁱⁿ Annelies SCHIMAK

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Leiterin der Ambulanz an der KJPP Hinterbrühl, Psychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung (Psychodrama)

■ Mag.^a Sandra ANDERS

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin (KBT)

KINDERPSYCHIATRISCHER NACHMITTAG

PSYCHOPHARMAKA BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

ZIELGRUPPE

Alle am Thema Interessierten, PsychotherapeutInnen, PädagogInnen, Pflegepersonal, ÄrztInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen

ZIELE

- Information und Diskussion über Möglichkeiten und Grenzen von medikamentöser Therapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Praxis der medikamentösen Therapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Bedeutung und Wirkung der Medikation im therapeutischen Alltag

INHALT

- Psychopharmaka bei psychischen Störungen von Kindern und Jugendlichen, Indikationen
- Pharmakologische Wirkmechanismen, häufige Nebenwirkungen
- Interaktionsprobleme und Compliance
- Praxisbeispiele, therapeutische Strategien
- Gemeinsame Diskussion über die therapeutische Praxis – „der schwierige Patient“
- Was sollen Psychopharmaka bewirken und was können sie nicht verändern?

METHODE

Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion

KOSTEN

EUR 75,- pro Person.

Bei gleichzeitiger Buchung aller 3 Kinderpsychiatrischen Nachmittagen Euro 220,- pro Person

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Thermenregion Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Dr.ⁱⁿ Beate KÖSTLINGER-JAKOB

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische Medizin an der KJPP Hinterbrühl, Ärztin für Allgemeinmedizin

KINDERPSYCHIATRISCHER NACHMITTAG

„DENN SIE WISSEN NICHT WAS SIE TUN!“ – JUGENDLICHE MIT POLYTOXIKOMANEM RISIKOKONSUM

ZIELGRUPPE

alle am Thema interessierten

ZIELE

- Was ist risikoreicher Konsum, welche Substanzen werden konsumiert und wie wirken sie
- Wirkungen und Auswirkungen eines polyvalenten Konsumverhaltens

INHALT

In den letzten 10 Jahren konnte ein eindeutiger Shift von Monosubstanzkonsum zu einem polyvalenten Konsummuster beobachtet werden. Mehrere Substanzen werden miteinander gemischt oder kurz hintereinander eingenommen. Oftmals ohne deren Wirkungen genau zu kennen oder die Gefahren des Mischkonsums abschätzen zu können. Viele Verläufe zeigen auch einen sogenannten „funktionellen“ Konsum, bei dem mehrere Substanzen hintereinander zu bestimmten Wirkungsverläufen eingenommen werden. Die Gefahren der Intoxikation werden oft nicht mehr kalkulierbar.

METHODE

Kurze Impulsreferate zum Thema Risikobereiche des polytoxikomanen Konsums. Substanzspecial, Diskussion, Fallbeispiele, mitgebrachte Fallbeispiele.

KOSTEN

EUR 75,- pro Person.

Bei gleichzeitiger Buchung aller 3 Kinderpsychiatrischen Nachmittagen Euro 220,- pro Person

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Thermenregion Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Dr. Christian MÜLLER

Facharzt für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, seit 2005 im Verein Dialog (Wiener Suchthilfe) Spezialambulanz für minderjährige und junge erwachsene SubstanzkonsumentInnen, Leiter der ARGE „substanzgebundene und nicht-substanzgebundene Störungen des Kindes – Jugendalters“ der ÖGKJPP, Referent im Diplomcurriculum für Substitution der ÖÄK

LEHRGANG OPD – KJ 2

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter 2
Überarbeitetes und neu konzipiertes Instrument

ZIELGRUPPE

Psychotherapeutisch tätige PsychologInnen, ÄrztInnen und FachtherapeutInnen, die sich in Diagnostik, Beratung, Therapie oder Begutachtung mit der Weiterentwicklung psychodynamischen Denkens bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen.

INHALT

Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD- KJ2) ist eine vierachsige Operationalisierung für Kinder und Jugendliche, die entwicklungspsychologische und familiendynamische Aspekte mit integriert und komplementär zum Multiaxialen Klassifikationsschema (MAS/ICD-10) angewendet wird. Sie liegt nun in der zweiten überarbeitenden und weiterentwickelnden Form vor.

Dieser Grundkurs bietet Einblick in die vier Achsen (Beziehung, Konflikt, Struktur, Behandlungsvoraussetzungen und Ressourcen) sowie die Darstellung der Inhalte an Hand von Demonstrationsmaterial.

Im Aufbaukurs werden anhand von Videobeispielen Proberatings in der Gruppe durchgeführt und unter dem Aspekt der OPD-KJ Standards diskutiert.

Um an eigenen praktischen Beispielen arbeiten zu können, sollten Videoaufzeichnungen (DVDs) mitgebracht werden.

VORAUSSETZUNGEN

- Neu: OPD-KJ 2 – Manual, Huber Verlag, 1. Aufl. 2013
- Die TeilnehmerInnen werden ersucht, das Manual mitzubringen. Das Literaturstudium wird vorausgesetzt!
- Grundlagenkenntnisse in Tiefenpsychologie
- Um an den Aufbaukursen teilnehmen zu können, ist die Absolvierung des Grundkurses notwendig.

ZERTIFIZIERUNG

Nach dem Grundkurs erhalten die TeilnehmerInnen eine Bescheinigung, die nach weiterer Teilnahme der beiden Aufbaukurse und dem einzuberechnenden Literaturstudium mit 45 Std. berechnet wird und zum Zertifikat OPD-KJ berechtigt.

Der Lehrgang wird im Rahmen der Ärztefortbildung pro Seminar für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

AUFBAU DES LEHRGANGES OPD-KJ 2

GRUNDKURS

Freitag, 6. April 2018 (14.00–19.00)

Samstag, 7. April 2018 (9.00–18.00)

■ Vortragende

OÄ. Dr.ⁱⁿ med. Ruth WEISSENSTEINER FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrieheim.
Leiterin der Kinderstation der KJPP – Hinterbrühl, Kassenpraxis in Wien

AUFBAUKURS 1

Freitag, 1. Juni 2018 (14.00 – 19.00)

Samstag, 2. Juni 2018 (9.00 – 18.00)

■ Vortragender

Dr. med. Eginhard KOCH Oberarzt an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Universitätsklinikum Heidelberg

AUFBAUKURS 2

Freitag, 19. Oktober 2018 (14.00 – 19.00)

Samstag, 20. Oktober 2018 (9.00 – 18.00)

■ Vortragende

Univ. Prof. Dr.ⁱⁿ Inge SEIFFGE-KRENKE Leiterin der Abteilung Entwicklungs- und
Pädagogische Psychologie, J. Gutenberg Universität Mainz

KOSTEN

Bei Einzelbuchung pro Seminar EUR 270–

Bei Buchung aller drei Seminare im Paket EUR 795,–

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Thermenregion Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

Zaubern I – „Manchmal müsste man zaubern können!“

Therapeutisches Zaubern® – Zaubern als Medium für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

ZIELGRUPPE

PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen, SozialpädagogInnen und Pflegepersonal.

ZIELE

Zauberei und Magie faszinieren den Menschen seit Anbeginn der Geschichte. Das erlaubte Spiel mit Illusionen übt auf viele Menschen einen großen Reiz aus: Es ermöglicht, positiv im Mittelpunkt zu stehen. Therapeutisch eingesetzt ist Zaubern deshalb ein faszinierendes Medium, um mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kontakt zu kommen und in magischer Atmosphäre leichter Lösungsprozesse in Gang zu setzen und damit psychische Symptome und Probleme zu behandeln.

INHALT

- Möglichkeiten und Bedeutung des Zauberns in verschiedenen therapeutischen Arbeitsfeldern
- Einsatzmöglichkeiten des Zauberns bei psychischen Erkrankungen und Problemen
- Erlernen vieler wirkungsvoller Zauberkunststücke
- Erlernen der Präsentation und des Aufbaus einer magischen Atmosphäre
- Zauberkunststücke mit lösungsorientierten Metaphern und Geschichten
- Zauberkunststücke mit lösungsorientierten Metaphern und Geschichten
- Zauberkunststücke mit lösungsorientierten Metaphern und Geschichten
- Zaubern speziell in der Therapie mit hyperaktiven Kindern
- Inspirationen zur Durchführung von Eltern-Kind-Zaubergruppen bei gestörter Eltern-Kind-Interaktion

KOSTEN

EUR 325,- pro Person

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztf Fortbildung für die fachspezifischen DFP-Punkte eingereicht.

VERANSTALTUNGSORT

LK Thermenregion Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Annalisa NEUMEYER

Dipl. Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Therapeutin für klinische Hypnose (M.E.G. – Milton-Erickson-Institut), Urheberin für Therapeutisches Zaubern®

Zaubern II – „Therapeutisches Zaubern®... und noch ein bisschen mehr“

ZIELGRUPPE

Zaubern II ist für alle TeilnehmerInnen gedacht, die am Zauberkurs I teilgenommen haben, und die noch mehr vom Zauber des therapeutischen Zauberns® in ihre Praxis holen, noch intensiver in die fantastische Welt des Zauberns und der Magie eintauchen und noch mehr geeignete Kunststücke für ihren speziellen Arbeitsbereich erlernen möchten.

ZIELE

Zaubern II soll den künftigen Zauberlehrlingen mehr Sicherheit und Routine vermitteln, damit sie das Medium Zaubern spontan und spielerisch bei Groß und Klein in ihrem therapeutischen Alltag einsetzen können.

INHALT

- Erlernen von weiteren therapeutischen Zauberkunststücken
- Verbesserung der Präsentationstechnik
- Erfinden von kleinen Zaubergeschichten für Ihren gezielten Arbeitsbereich
- Entwickeln von Zauberworten und therapeutischen Metaphern
- Inspirationen zur Durchführung von Eltern-Kind-Zaubergruppen bei gestörter Eltern-Kind-Interaktion
- Fallarbeit

KOSTEN

EUR 325,- pro Person

Doppelbuchung von Zauberseminar I und II: EUR 610,- pro Person

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

Das Seminar wird im Rahmen der Ärztefortbildung mit 15 fachspezifischen DFP-Punkten gewertet.

VERANSTALTUNGSORT

LK Thermenregion Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Annalisa NEUMEYER

Dipl. Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Therapeutin für klinische Hypnose (M.E.G. – Milton-Erickson-Institut), Urheberin für Therapeutisches Zaubern®.

Zaubern III – „Zauberhaftes Arbeiten in zauberhafter Praxis“

Zaubern als Medium für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

ZIELGRUPPE

Zaubern III ist für alle TeilnehmerInnen gedacht, die an den Zauberkursen I und II teilgenommen haben.

ZIELE

Der Schwerpunkt in dieser Fortbildung liegt auf dem Aufbau und der Organisation einer therapeutischen Zauberguppe, auf dem Schauspieltraining und auf dem Auftritt der Gruppe. Darüber hinaus werden Ihnen Grundlagen zum Aufbau einer zaubertherapeutischen Praxis vermittelt sowie viel praktisches Wissen für den Praxis-/ Zauberguppenalltag. Selbstverständlich gibt es auch weitere Zauberkunststücke. Diese Fortbildung bietet auch den Raum und die Möglichkeit das in Zaubern I und II Erlernte zu vertiefen und Situationen und Beispiele aus dem eigenen (zauber-)therapeutischen Fundus zur Sprache zu bringen. Der Austausch miteinander und gegenseitiges Feedback werden eine zentrale Rolle einnehmen.

INHALT

- Leitung und Aufbau einer therapeutischen Zauberguppe
- Einführung in die Projektarbeit mit Einzelkunden oder Gruppen
- Auswahl eines eigenen Zertifizierungsthemas
- Grundlagen für den Aufbau einer Zauberpraxis, Erarbeiten des Themas „Wie gestalte ich meine Praxis zauberhaft?“ in der Kleingruppe
- Schauspieltraining, Förderung der Kreativität für die Präsentation
- der Auftritt der Gruppe incl. „Pannenhilfe“
- positive Kommunikation & Einführung in das Erlernen der Trancesprache
- weitere Kunststücke

KOSTEN

Einzelbuchung: EUR 325,- pro Person

Doppelbuchung von Zauberseminar III und IV: EUR 610,- pro Person

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminartitel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

VERANSTALTUNGSORT

LK Thermenregion Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Annalisa NEUMEYER

Dipl. Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Therapeutin für klinische Hypnose (M.E.G. – Milton-Erickson-Institut), Urheberin für Therapeutisches Zaubern®

Zaubern IV – „Der Zaubergeist ist eingezogen!“

ZIELGRUPPE

Zaubern IV – „Der Zaubergeist ist eingezogen!“ ist für alle TeilnehmerInnen gedacht, die an den Zauberseminaren I bis III teilgenommen haben und ist gleichzeitig das Abschlussmodul der Ausbildung zum Zauberbertherapeuten/zur Zauberbertherapeutin.

ZIELE

Die Lerninhalte aller vier Module finden hier in den Seminarschwerpunkten Supervision und Projektarbeit noch einmal Wiederholung, Vertiefung und intensives Training. Fallbeispiele aus den vergangenen drei Modulen sowie Ihre ganz eigenen Erfahrungen mit der Anwendung des Therapeutischen Zauberns seit Beginn Ihrer Ausbildung können hier noch einmal abschließend reflektiert, analysiert und besprochen werden.

INHALT

- Theorie & Praxis des therapeutischen Zaubern
- Supervision, Intensivierung und Vertiefung verschiedener Spezialthemen nach Absprache
- Erarbeiten weiterer Ideen zur Anwendung des therapeutischen Zauberns für den speziellen Arbeitsbereich in der Klein- und in der Großgruppe
- Zauberverhaftes Abschlussfest

KOSTEN

Einzelbuchung: EUR 325,- pro Person

Doppelbuchung von Zauberseminar III und IV: EUR 610,- pro Person

IBAN: AT70 3225 0000 0111 2200, BIC: RLNWATWWGTD

Seminarartikel und Name angeben, Stornobedingungen siehe Rückseite.

MÖGLICHKEIT DER ZERTIFIZIERUNG:

Im Anschluss an das Seminar ist es möglich nach Präsentation einer Abschlussarbeit die Zertifizierung zur Zauberbertherapeutin zu erlangen. (Verrechnung direkt mit der Referentin)

VERANSTALTUNGSORT

LK Thermenregion Mödling, Standort Hinterbrühl, KJPP, Seminarraum oder Gruppentherapieaum

SEMINARLEITUNG

- Annalisa NEUMEYER

Dipl. Sozialpädagogin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Therapeutin für klinische Hypnose (M.E.G. – Milton-Erickson-Institut), Urheberin für Therapeutisches Zaubern®

INKIJU-MOBIL

Teams/Institutionen stehen immer wieder vor dem Problem, dass sie sich mit einer aktuellen, spezifischen Fragestellung konfrontiert sehen, der sie gerne im Rahmen einer Fort- bzw. Weiterbildung nachgehen würden. In bestehenden Fortbildungsprogrammen zeitnah eine entsprechende Veranstaltung zu finden, ist jedoch meist unrealistisch, wenn nicht gar unmöglich.

Auf diesen Bedarf möchte INKiJu-mobil reagieren: Wir bieten Seminare und Workshops an, die sich an den aktuellen Fragestellungen und Problemen von Teams/Institutionen orientieren. Nach einer gemeinsamen Abklärung und Konkretisierung der zu erarbeitenden Inhalte wird seitens des INKiJu-mobil-Teams innerhalb von 8 Wochen ein entsprechendes Angebot zusammengestellt.

Unsere Fachkräfte arbeiten unter anderem zu den folgenden Schwerpunktthemen:

- Milieutherapie
- Krisenmanagement
- Sozialarbeit mit Kindern/Jugendlichen
- Psychopharmakologie
- Traumapädagogik
- Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie (z.B.: Behandlungsplanung, Medikation, Betreuung zwischen Pflege und Sozialpädagogik...)
- Selbstverletzendes Verhalten
- Suizidalität
- Psychiatrische Probleme bei Behinderung
- Institution und Elternarbeit
- Koordination des Helfernetzwerkes

VORGEHENSWEISE

- Anruf/Erstanmeldung an der KJPP (Fr. Melitta Oberhauser) Tel.: 02236-9004-12502
- Bedarfserhebung mit den Zuständigen (Mag. Arn-Stieger und Dr. Koller)
 - Festlegung Schwerpunkt
 - Art/Dauer der Fortbildungsveranstaltung
 - Auswahl der ReferentInnen mit Hilfe von Herr Dr. David Koller und Mag. Arn-Stieger
- Terminfixierung/-bekanntgabe

VERANSTALTER

Verein INKiJu – Interdisziplinäres Netzwerk für Kinder und Jugendliche
Ulrike BÜRGER, MBA MAS, Obfrau
Fürstenweg 8, 2371 Hinterbrühl

AUSKUNFT & ANMELDUNG

Fr. Melitta Oberhauser, Tel: 02236 9004 DW 12502

Sie können uns schriftlich, telefonisch oder per E-Mail kontaktieren

Landeskrinikum Thermenregion Mödling, Standort Hinterbrühl
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
2371 Hinterbrühl, Fürstenweg 8
Fax: 02236 9004 49330
hinterbruehl@moedling.lknoe.at
www.inkiju.at

KOSTEN

Die Kosten sowie etwaige Preisvorteile bei Mehrfachbuchungen sind bei den Ausschreibungen ausgewiesen.

Bitte beachten Sie die teilweise unterschiedlichen Kontonummern für die einzelnen Seminare. Die jeweils zutreffende Kontonummer entnehmen Sie bitte der jeweiligen Ausschreibung. Bei der Einzahlung bitte Name und Seminarartikel angeben.

Ihre Anmeldung wird mit Überweisung des angeführten Betrages vor Veranstaltungsbeginn für die Veranstaltung (Seminar/Lehrgang/Symposium) gültig.

Wir bitten um Verständnis, dass Änderungen und Absagen von Seminaren leider vorkommen können: durch Krankheit oder Ausfall eines/r Referenten/in und bei zu geringer Teilnehmeranzahl, in diesem Fall erhalten Sie bereits bezahlte Seminarbeiträge selbstverständlich zurück.

STORNOBEDINGUNGEN

Personen, die sich für eine Veranstaltung(sreihe) angemeldet haben, verpflichten sich bei Nichtteilnahme entweder eine Ersatzperson zu nennen oder die entsprechende Stornogebühr zu zahlen.

Bei Abmeldungen später als vier Wochen vor Beginn werden 50% der Kosten als Stornogebühr einbehalten. Bei Abmeldung zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung(sreihe) wird der komplette Betrag in Rechnung gestellt.

VERANSTALTUNGSORTE

- **Landeskrlinikum Baden Mödling, Standort Hinterbrühl**
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
2371 Hinterbrühl, Fürstenweg 8
Seminarraum bzw. Gruppentherapieraum
- **NÖ Sozialpädagogisches Betreuungszentrum Hinterbrühl**
2371 Hinterbrühl, Urlaubskreuzstraße 15,
Seminarraum bzw. Gruppe 17 (Besprechungsraum der Sozialintegrativen Abteilung im Haus 5)
- **Dr. Erwin Schmuttermeier Schule**
2371 Hinterbrühl, Urlaubskreuzstraße 15,
Bewegungsraum bzw. Festsaal

ANFAHRTSMÖGLICHKEITEN

- **Von Wien bzw. Südautobahn kommend:**
Über die A 21 Richtung St. Pölten – Abfahrt Gießhübl – links abbiegen – Berg hinunter – Ortsschild Maria Enzersdorf: erste Straße rechts – Urlaubskreuzstraße.
- **Von St. Pölten bzw. Westautobahn kommend:**
Auf der A 21 Richtung Graz – Abfahrt Hinterbrühl – rechts abbiegen – bei Hauptstraße links, Richtung Hinterbrühl. Nach dem Ortsbeginn nach ca. 1,5 km links abbiegen – durch das Ortszentrum (auch Richtung Burg Liechtenstein). Beim Erreichen der Bergkuppe links abbiegen – Urlaubskreuzstraße.
- **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**
Südbahn (Schnellbahn) bis Mödling – von dort mit dem Bus in Richtung Gießhübl – Station Marienhöhe oder Dreisteinstraße aussteigen – ein paar Schritte bis zur Urlaubskreuzstraße.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

- **Hotel Beethoven**
A-2371 Hinterbrühl, Beethovengasse 8, +43-2236 / 27701
info@beethoven-hotel.at, www.beethoven-hotel.at
- **Hotel Restaurant Höldrichsmühle**
A-2371 Hinterbrühl, Gaadnerstrasse 34, +43-2236 / 26 27 40
office@hoeldrichsmuehle.at, www.hoeldrichsmuehle.at
- **Hotel Restaurant Hotwagner**
A-2344 Maria Enzersdorf, Johannesstraße 94, +43-2236 / 22403
hotel@hotwagner.at, www.hotwagner.at

IMPRESSUM

INKiJu

c/o Landeskrlinikum Baden-Mödling, KJPP Hinterbrühl · Fürstenweg 8, 2371 Hinterbrühl · Fax: 02236 / 9004-49330 ·
E-Mail: info@inkiju.at · Web: www.inkiju.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ulrike Bürger, MBA MAS

Beratung, Konzeption & Produktion: Mag. Martin R. Geisler Unternehmensberatung, www.geisler.at

Alle Angebote freibleibend solange freie Plätze verfügbar sind. Wir behalten uns Änderungen im Programm und im Ablauf vor.

Neuerscheinung



Karin Zajec

Gruppenpsychotherapie mit Kindern und Jugendlichen

Stationäre und teilstationäre
Therapie in heterogenen Gruppen

facultas 2017, 223 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7089-1541-8
EUR 27,90 [A] / EUR 27,20 [D]

Die Ressource „Gruppe“ bestmöglich nutzen

Dieses Buch dient als praktischer Leitfaden für die tägliche Praxis und ermutigt, auch in der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die häufig als „nicht gruppenfähig“ bezeichnet werden, die Ressource der Gruppe zu nutzen.

Diesen Titel erhalten Sie österreichweit
versandkostenfrei im facultas Onlineshop
oder im stationären Buchhandel.

Mehr Infos auf www.facultas.at

facultas 

ANMELDUNG (bitte bis spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung)

INKiJu HINTERBRÜHL INTERDISZIPLINÄRES NETZWERK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ich melde mich verbindlich zu folgenden Veranstaltungen an (bitte kreuzen Sie die gewählte Veranstaltung an!):

- Symposium: Dem Kind einen Namen geben
- Vom (Re-) Agieren zum wirksamen Handeln
- Wartegg Zeichen-Test: Eine grafisch-projektive Technik
- „Ask the family“
- Autismus-Spektrum – Nicht aus dem Rahmen fallen
- Autismus-Spektrum – Gummibärchentherapie oder was?
- Autismus-Spektrum – „Warum ich euch nicht in die Augen schauen kann“
- Psychose erleben – Perspektive wechseln
- Psychopharmaka bei Kindern und Jugendlichen
- „Denn sie wissen nicht, was sie tun!“ – Jugendliche mit polytoxikomanem Risikokonsum
- Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik / OPD-KJ 2
 - Grundkurs
 - Aufbaukurs 1
 - Aufbaukurs 2
- Zaubern 1
- Zaubern 2
- Zaubern 3
- Zaubern 4

Ihre Anmeldung wird mit Einlangen der vollständigen Veranstaltungsgebühr gültig. Beachten Sie bitte die jeweiligen Kontonummern für die einzelnen Veranstaltungen!

Bitte schicken Sie uns die ausgefüllte Anmeldung an: INKiJu, c/o Landesklinikum Baden-Mödling, KJPP Hinterbrühl, Fürstenweg 8, 2371 Hinterbrühl, oder faxen Sie uns die Anmeldung unter 02236-9004-49330, oder mailen Sie uns Ihre Anmeldung an info@inkiju.at.

Name:

Anschrift:

Tel,-Nr.:

E-Mail:

Beruf:.....

Datum:..... Unterschrift: